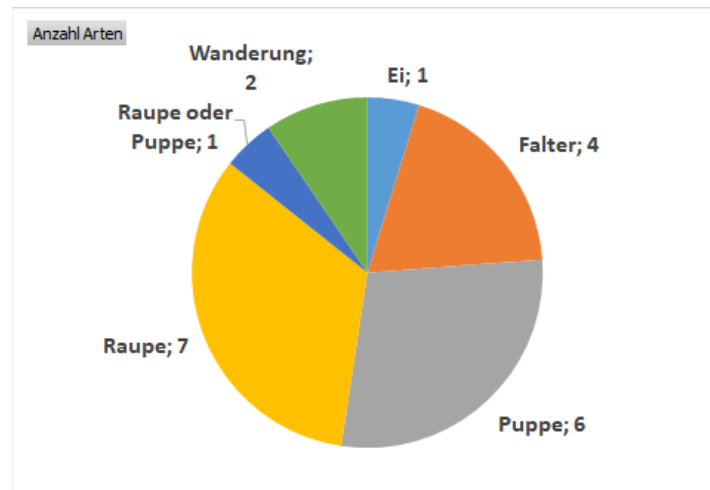


Liebe Freundinnen und Freunde der 100.000 Schmetterlinge in Lurup,

der Herbst naht mit großen Schritten und man spürt ihn trotz noch angenehmer Temperaturen. Viele Blumen sind verblüht, die ersten Blätter fallen (vielleicht auch wegen der Trockenheit) und heute habe ich die ersten ziehenden Kraniche gesehen.

Auch unsere Schmetterlinge spüren die kürzeren Tage und bereiten sich auf kühlere Tage vor. Aber wie überwintern 21 der noch in Lurup lebenden Tagfalter-Arten eigentlich? Hier einige Zahlen:



2 Arten (Admiral, Distelfalter) machen sich auf den Weg in den warmen Süden bis Frankreich oder Spanien und 4 Arten verstecken sich als Falter in Höhlen, Schuppen oder anderen geschützten Ecken. Die meisten aber, nämlich 14 Arten, verbringen die kalte Jahreszeit als Raupe oder Puppe gut versteckt an ihren Wirtspflanzen. Sie überleben nur, wenn wir die Wirtspflanzen im Herbst stehen lassen und bis zum späten Frühling nicht mähen!! Nur der blaue Eichenzipfelfalter ist vor uns sicher, weil er als Ei ganz oben in den Eichenkronen überwintert.

Hier nun die neuesten Informationen aus unserer Initiative 100.000 Schmetterlinge in Lurup.

Übrigens: Ihr könnt alle Newsletter auf unserer Website nachlesen. Link zum Archiv: [Newsletterarchiv – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Termine

● **Freitag, 18.09.26 von 16 bis 18 Uhr: öffentliches Treffen im Stadtteilhaus Lurup.**

Die Themen sind u.a.:

- Neues aus den Projekten
- Der Schmetterling des Monats
- Vortrag Neophyten
- Heilgarten Lurup
- Planung Termine und Aktionen

● **Mittwoch, 30.09.26 von 18 bis 20 Uhr im Kollegiensaal des Altonaer Rathauses:** Sondersitzung des Grünausschusses im Bezirk Altona mit den Naturschutzverbänden. Ich stelle wie in den vergangenen Jahren den aktuellen Stand unserer Initiative vor.

● **Samstag, 17.10.26 von 14:00 bis 15:30 Uhr: Vortrag im Vereinsheim der Liga für freie Lebensgestaltung e.V., Eidelstedter Weg 3 in Schenefeld**

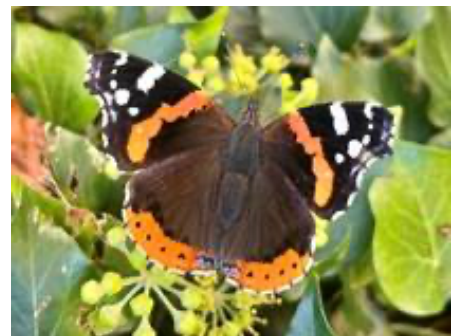
Ich halte einen Vortrag über die Überlebensstrategien der Schmetterlinge.

- **Freitag, 13.11.2026 von 09:00 bis 16:30 Uhr: NABU-Stadtnatur-Tagung** in der NABU-Geschäftsstelle in der Klaus-Groth-Str. 21 oder digital über Zoom. Anmeldung erforderlich: [StadtNatur-Tagung - NABU Hamburg](#) über Vorträge und Diskussionen zum diesjährigen Thema: „Besondere Orte in der StadtNatur – Ungewöhnliche Lebensräume und Potentiale“. Welche Lebensräume und welches Potential für mehr StadtNatur verbergen sich in besonderen Stadträumen wie z.B. Friedhöfen, Schulhöfen, Hafen oder Bauwerken? Welche städtischen Lebensräume erschließen sich Tiere und Pflanzen? Was kann dort mehr für die Natur getan werden?
- Ich finde die Tagung äußerst lehrreich und bin regelmäßig dabei. 2025 durfte ich einen Vortrag über unsere Initiative halten. Link zum Download: [Vortrag 100.000 Schmetterlinge in Lurup 2025](#)

Unser Schmetterling des Monats...

...ist der Admiral (*Vanessa atalanta*)!!

Der Admiral war in diesem Jahr auffallend häufig in Lurup zu sehen, anscheinend haben wir einiges richtig gemacht. Er ist mit einer Flügelspannweite von 60 mm ein relativ großer Schmetterling und ein sogenannter Wanderfalter. Um zu überwintern, fliegt er in großer Höhe mit dem Wind nonstop weite Strecken bis über die Alpen. Bei milden Temperaturen bleiben vereinzelt auch überwinternde Falter hier.



Ein Admiral im Luckmoor

Wir können ihn bei uns von Mai bis Oktober beobachten. Die Männchen warten nachmittags auf erhöhten Stellen auf vorbeikommende Weibchen. Und auch die Weibchen scheinen das zu wissen, da sie an diesen Stellen auch recht häufig „flanieren“. Das heißt dann Gipfelbalz.

Auch wenn dem Admiral ein langes Leben gewünscht wird, ist es eher unwahrscheinlich, dass er 1 Jahre alt wird. Das ist nicht wirklich erforscht oder bewiesen. Sicher ist, dass bis zu 3 Generationen an Nachkommen jährlich heranwachsen können.

Er hat eine sehr übersichtliche Liste an Futterpflanzen für seine Raupen, nämlich Brennnesseln, Brennnesseln und Brennnesseln. Wenn Ihr ihm also was Gutes tun wollt, lasst irgendwo im Garten ein paar Brennnesseln stehen, auch über den Winter.

Unsere Pflanze des Monats...

ist der Efeu (*Hedera helix*)

Der Efeu ist bei uns recht häufig anzutreffen, auch wenn er als endlos wuchernde „Friedhofspflanze“ nicht den besten Ruf hat. Aber: Efeu ist eine der wichtigsten spätblühenden Pflanzen für Insekten von September bis November, die Blätter dienen den Raupen verschiedener Schmetterlingsarten als Futterpflanze und der dichte Bewuchs ist ein idealer Nistplatz für Vögel und Versteck für Schmetterlinge. Die Beeren reifen erst im folgenden Jahr und sind dann für zahlreiche gefiederte Interessenten eine willkommene Delikatesse. *Hedera helix* ist also ein sehr wertvoller selbstklimmender Fassadenkletterer, den man wegen der späten Blüte erst im späten Frühling zurückschneiden sollte.



Ökologische Pflege öffentlicher Grünflächen

Ich war am 09.09.26 im Grünausschuss des Bezirksamts Altona, um u.a. den Diskussionen zum Antrag der Fraktionen Volt und DIE LINKEN "Ökologische Pflege in Altona weiterentwickeln – Westerpark als Modellprojekt nutzen" zu folgen. Es geht um neue, extensive Pflegekonzepte zur ökologischen Pflege öffentlicher Grünflächen im Bezirk Altona. Dem Antrag wurde größtenteils zugestimmt, hier die einzelnen Punkte:

„Das Bezirksamt Altona wird gebeten, die Pflegekonzepte für den Westerpark mit dem Ziel einer ökologischen und klimaangepassten Bewirtschaftung weiterzuentwickeln. Dabei soll insbesondere geprüft werden, a. in welchen Bereichen extensive Pflegeformen umgesetzt werden können, b. wie Biodiversität, Wasserrückhalt und klimaresiliente, teilweise aufgewachsene Vegetationsstrukturen (z.B. Weidenaufwuchs) gestärkt und erhalten werden können, c. sowie ob geeignete Rasenflächen ganz oder teilweise in artenreiche Naturräume umgewandelt werden können.

Auf Grundlage der Erfahrungen aus dem Westerpark wird das Bezirksamt gebeten, eine Richtlinie zur ökologischen Grünflächenpflege zu erarbeiten. Diese soll künftig bei der Pflege öffentlicher Grünanlagen und der Fortschreibung der Planungen berücksichtigt werden und eine Übertragung der Maßnahmen auf weitere Flächen ermöglichen.

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Pilotprojekts sowie bei der Erarbeitung der Richtlinie sollen anerkannte Naturschutzverbände, insbesondere der Naturschutzbund Hamburg e.V. und die Loki-Schmidt-Stiftung, und weitere fachkundige Akteur:innen frühzeitig eingebunden werden.

Das Bezirksamt wird gebeten, die Entwicklung der Pilotfläche mit geringem zusätzlichem Verwaltungsaufwand zu begleiten und dem Ausschuss für Grün, Naturschutz und Sport über die gewonnenen Erkenntnisse zu berichten.“

Ich bin gespannt, ob unsere Schmetterlinge in Lurup irgendwann von diesem Beschluss profitieren. Bis dahin müssen wir wohl noch schmerzvoll erleben, wie öffentliche Grünflächen in Lurup x-mal im Jahr abrasiert werden.

Nektar im Herbst

Einerseits ist die Zeit großer Blühwiesen vorbei, andererseits brauchen unsere Falter, Bienen, Hummeln, Wespen und viele andere Insekten auch im Spätsommer und Herbst Nektar zum Überleben. Deshalb sollten wir ihnen in unseren Gärten neben den Dauerblühern (Klee, Ferkelkraut, Gänseblümchen, Natternkopf usw.) auch spätblühende einheimische Pflanzen anbieten. Hier eine Auswahl unserer Herbst-Superstars:

- Berg-Aster (*Aster amellus*)
- Besenheide (*Calluna vulgaris*)
- Doldiges Habichtskraut (*Hieracium umbellatum*)
- Echte Goldrute (*Solidago virgaurea*)
- Echtes Leinkraut (*Linaria vulgaris*)
- Echte Zaunwinde (*Calystegia sepium*)
- Echter Wermut (*Artemisia absinthium*)
- Efeu (*Hedera helix*)

- Gemeine Waldrebe (*Clematis vitalba*)
- Goldhaar-Aster (*Aster linosyris*)
- Herbstkrokus (*Crocus speciosus*)
- Herbstzeitlose (*Colchicum autumnale*)
- Jakobs-Greiskraut (*Jacobaea vulgaris*)
- Kleine Pimpinelle (*Pimpinella saxifraga*)
- Pracht-Nelke (*Dianthus superbus*)
- Purpur-Fetthenne (*Sedum telephium*)
- Rainfarn (*Tanacetum vulgare*)
- Tauben-Skabiose (*Scabiosa columbaria*)

Heilgarten in Lurup?

Kennt Ihr den Heilgarten im Volkspark? Infos dazu gibt es hier: [Heilgarten Hamburg – Entdecke Deine Natur](#). Ich war so leichtsinnig und habe im Rahmen einer bundesweiten Umfrage unser Interesse an einem neuen Heilgarten-Projekt in Lurup bekundet und einen unverbindlichen Förderantrag im Bundesprogramm Biologische Vielfalt erstellt. Es geht im Kern um die Vermittlung sinnlicher Naturerfahrungen mit pädagogischem Ansatz. Ich bin mir nicht sicher, ob dies eine Nummer zu groß ist, da wir dafür zum Beispiel eine große Grünfläche, ein langfristiges Gestaltungs- und Pflegekonzept, Bildungs- und Qualifizierungsangebote und natürlich jede Menge Kapazitäten sprich ehrenamtliche Menschen brauchen. Projektstart wäre aber erst 2028. Meldet Euch gerne bei mir, wenn Ihr Interesse an dem Aufbau eines Heilgartens in Lurup habt!

Beratung und Unterstützung der Projekte in Lurup

Wie Ihr wisst, beraten und begleiten wir alle Luruper:innen bei der ökologischen Aufwertung von Grünflächen. Aufgrund wachsender Anforderungen unserer Projekte (Anzahl, Umfang etc.) haben wir gestern einen Workshop zum Thema „Beratungskompetenzen“ durchgeführt. Ich freue mich riesig, dass das Beraterteam nun um 6 (!!!) engagierte Mitstreiterinnen ergänzt wird. Damit haben wir deutlich mehr Möglichkeiten, unsere Projekte erfolgreich auf den Weg zu bringen und Lebensräume für unsere Schmetterlinge zu schaffen.

Melde Euch gerne bei mir, wenn Ihr auch dabei sein möchtet!

Projekt 033 Fridtjof-Nansen-Schule

Nachdem der Bau einer Schmetterlingsspirale verworfen wurde, ist auf dem Schulgelände eine schöne Schattenwiese, eine Benjenshecke und eine „wilde Ecke“ entstanden, die nun noch durch einen Mini-Wald aus pflegeleichten, kleinwüchsigen Gehölzen ergänzt wird. Wenn Ihr dies auch bei Euch machen wollt, kein Problem! Hier ein Auszug aus der Pflanzenliste:

- Europäische Eibe (*Taxus baccata*)
- Rote Heckenkirsche (*Lonicera xylosteum*)
- Faulbaum (*Rhamnus frangula*)
- Zwerg-Kirsche (*Prunus fruticosa*)

- Hundsrose (*Rosa canina*)
- Heckenrose (*Rosa corymbifera*)
- Apfelrose (*Rosa villosa*)
- Europäisches Pfaffenhütchen (*Euonymus europaeus*)
- Ohr-Weide (*Salix aurita*)
- Schwarzweide (*Salix nigricans*)
- Rosmarin-Weide (*Salix rosmarinifolia*)

Projekt 034 Kleingarten Veermoor

Mit vereinten Kräften wurde eine große „Eidechsenburg“ (Sandarium) angelegt, wo bald ein lebendiges Treiben zu beobachten sein wird. Es ist eine offene, sonnige Sandfläche für Wildbienen und andere wärmeliebende Tiere. Hier können bodennistende Arten ihre Brutröhren anlegen und sich aufwärmen. So entstehen in Großstädten selten gewordene



Lebensräume, die wir auch in Lurup häufiger anlegen wollen. Es folgt noch eine Bepflanzung des hinteren Hügels und die Aufstellung einer Informationstafel. Schaut es Euch an, es lohnt sich! Weitere Details und Fotos könnt Ihr Euch hier ansehen: [Projektbeschreibung 034 – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Übrigens

Ich habe am letzten Sonntag schon den 12. Vortrag über uns und die Überlebensstrategie der Schmetterlinge gehalten und war bisher in Langenhorn, Wandsbek, Ohlsdorf, Halstenbek, Pinneberg, Bergedorf usw., aber noch nie in Lurup!! Das muss sich unbedingt ändern, wir arbeiten daran!

Soweit erstmal in diesem Monat. Meldet Euch auch gerne bei Fragen / Ergänzungen. Macht ordentlich Werbung für uns und leitet diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Die Schmetterlinge brauchen alle helfenden Hände, auch kleine Spenden helfen uns enorm!! [Spenden – 100000 Schmetterlinge in Lurup](#)

Viele Grüße

Klaus

Klaus Hillen
Luckmoor 31
22549 Hamburg
040 8326443
0176 6499 7250
klaushillen@o2mail.de
<https://www.100000schmetterlinge.de/>